

Germany-Freiberg: Architectural services for outdoor areas

OJ S 98/2021 21/05/2021

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadtverwaltung Freiberg – Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen –
Hochbau- und Liegenschaftsamt

Postal address: Obermarkt 24

Town: Freiberg

NUTS code: DED43 Mittelsachsen

Postal code: 09599

Country: Germany

E-mail: Hochbau_Liegenschaften@Freiberg.de

Internet address(es):

Main address: www.freiberg.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Neue Mitte Zug in Freiberg, Objektplanung Freianlagen

Reference number: 2020 / 2295 / OPLFA

II.1.2. Main CPV code

71222000 Architectural services for outdoor areas

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Stadt Freiberg beabsichtigt im Stadtteil Zug sowohl ein neues Ortsteilzentrum zu entwickeln als auch der Freiwilligen Feuerwehr Zug ein neues Gebäude zur Verfügung zu stellen.

Das dafür vorgesehene Grundstück 110/2 befindet sich im Stadtteil Zug südlich der Kernstadt Freiberg. Das Grundstück umfasst eine Fläche von 3 694 m². Auf dem Grundstück 110/2 befinden sich das leerstehende Gebäude der ehemaligen Grundschule sowie ein Nebengebäude.

Der ehemalige Schulkomplex soll zu einem lebendigen Ortsteilzentrum entwickelt. Verschiedene Nutzer wie Freiwillige Feuerwehr, Ortschaftsrat Zug, Jugendclub sowie verschiedene Vereine werden im alten Schulgebäude integriert und erhalten individuelle Bereiche in den verschiedenen Etagen. Es ist beabsichtigt, einen großen Gemeinschaftsraum für alle Nutzer zu schaffen. In jeder Etage soll ein Sanitärbereich vorgesehen werden. Entsprechend einer Variantenuntersuchung soll die alte Schule bestehen bleiben und umgebaut/saniert werden. Der neuere Anbau soll abgebrochen werden. An dieser Stelle soll die Fahrzeughalle der Feuerwehr entstehen. Unter Beachtung brandschutztechnischer Belange und der genannten Nutzungsbereiche ist ein neues Erschließungskonzept zu entwickeln.

Der Gebäudekomplex ist erschlossen und verfügt über Anschlüsse an Ver- und Entsorgungsleitungen (Strom, Trinkwasser, Abwasser, Gas aus öffentlicher Versorgung). Das Bestandsgrün im Außenbereich soll erhalten bleiben, ggf. sollen weitere Pflanzungen erfolgen. Die Freianlagen inklusive der notwendigen Stellplatzflächen werden entsprechend der Gebäudenutzungen neu angelegt. Auf dem Grundstück befindet sich ein Kulturdenkmal in Form einer Bergbauhalde.

Es ist beabsichtigt, eine öffentliche Zuwendung für die Sanierung des Bestandsgebäudes aus dem Förderprogramm Ländliche Entwicklung – RL LE/2014 sowie für den Nutzungsbereich der Ortsfeuerwehr eine Zuwendung der Richtlinie Feuerwehrförderung – RLFw zu nutzen. Die Umbau-, Sanierungs- und Neubaukosten werden auf 2,0 Mio. EUR (KG 300 + 400 brutto) geschätzt.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1 620 000,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED43 Mittelsachsen

Main site or place of performance: Freiberg DEUTSCHLAND

II.2.4. Description of the procurement

Der Auftraggeber beabsichtigt folgende Planungsleistungen zu vergeben: Objektplanung Freianlagen gem. HOAI § 39 HOAI 2013 i. V. m. Anlage 11, die Leistungsphasen (LPH) 1-9 für die Herstellung der Freianlagen der verschiedenen Nutzungsbereiche für die Planung „Neue Mitte Zug“ in Freiberg.

Es ist vorgesehen, folgende besondere Leistungen zu vergeben:

— Anzeigen von Mängeln und Überwachen von Mangelbeseitigung innerhalb der Gewährleistungsfrist bei den Gewerken, bei denen der AN die Ausführung überwacht hat. Die Beauftragung erfolgt stufenweise unterteilt nach einzelnen Leistungsphasen. Vorgesehen ist zunächst die Beauftragung der Leistungsphasen 1-4. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller vorgesehenen Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Vorstellung des Projektteams und des Projektleiters / Weighting: 20 %

Quality criterion - Name: Projektmanagement / Weighting: 15 %

Quality criterion - Name: Kurze Analyse der Projektaufgabe sowie Darstellung der ersten Schritte im Auftragsfall / Weighting: 45 %

Quality criterion - Name: Präsentation/Gesamteindruck / Weighting: 10 %

Cost criterion - Name: Honorarangebot / Weighting: 10 %

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen (LPH): Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens werden vertraglich die LPH 1-4 für die Objektplanung Freianlagen gem. HOAI § 39 HOAI 2013 i. V. m. Anlage 11 vergeben. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller LPH besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster LPH. Die stufenweise Beauftragung steht unter dem Vorbehalt der Förderung des Bauvorhabens und unter dem Vorbehalt, dass der Auftragnehmer die Gewähr für eine sachgerechte, qualitätsvolle und termingerechte Leistungserfüllung bietet.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 025-056863](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 148/2020

Title:

Neue Mitte Zug in Freiberg, Objektplanung Freianlagen

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1.

Date of conclusion of the contract

22/12/2020

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 5

Number of tenders received from SMEs: 3

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: seecon Ingenieure GmbH

Postal address: Spinnereistraße 7, Halle 14

Town: Halle

NUTS code: DEE02 Halle (Saale), Kreisfreie Stadt

Postal code: 04179

Country: Germany

E-mail: soeren.gau@seecon.de

Telephone: +49 3414840511

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 41 037,97 EUR

V.2.5. Information about subcontracting**Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information**VI.4. Procedures for review****VI.4.1. Review body**

Official name: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Postal address: Brauhausstraße 2

Town: Leipzig

Postal code: 04107

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@ldl.sachsen.de

Telephone: +49 49341977-1040

Internet address: www.ldl.sachsen.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 (3) GWB unzulässig ist, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/05/2021